

Ressort: Politik

Steinbrück schlägt Aussetzung von Mütterrente und Rente mit 63 vor

Berlin, 06.03.2015, 16:00 Uhr

GDN - Ex-SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hat Teile der Arbeit der Großen Koalition als "Halbzeug" bezeichnet und wünscht sich eine zweijährige Aussetzung der Rente mit 63 und der Mütterrente. Das machte er in einem Gespräch mit dem "Spiegel" deutlich.

"Mir geht es um drei Punkte", so Steinbrück, "erstens ist die digitale Agenda der Koalition unzureichend. Zweitens ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz derart verdrillt, dass es nicht mehr durch die bloße Neujustierung einiger Schrauben von seinen angesammelten Konstruktionsfehlern befreit werden kann. Der dritte Punkt ist, dass die Politik der Großen Koalition bisher zu konsumptiv und angesichts einer bedenklichen Investitionslücke zu wenig investiv ausgerichtet ist." Um das zu beheben, mache er Vorschläge, "von denen einige als anstößig empfunden werden dürfen – beispielsweise die Rente mit 63 und die Mütterrente für zwei Jahre auszusetzen. Dann stünden 17 Milliarden Euro zur Verfügung, die zu investieren wären", so Steinbrück.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50915/steinbrueck-schlaegt-aussetzung-von-muetterrente-und-rente-mit-63-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619